

Verkehrsclub Deutschland zu Schulbeginn und ÖPNV

Mainz, 12. Mai 2020: Der Verkehrsclub Deutschland (VCD) hat dazu aufgefordert, die Schulanfangszeiten zu entzerren. Leider ist das in der öffentlichen Wahrnehmung, außer bei den auch und besonders betroffenen Verkehrsunternehmen, noch nicht richtig angekommen.

„Mit Mehrschichtbetrieb und Staffelung der Anfangszeiten kann eine sichere Beförderung der Schüler*innen gewährleistet werden“, so ÖPNV- Förderer und VCD- Mitglied Walter Nepelius, „denn Bahnen und Busse sind sofort überlastet, wenn das Unterrichtsangebot weiter hochgefahren wird. Was in den Schulen gilt – nämlich Abstand und dadurch Schutz vor Infektionen – muss auch bei der Fahrt hin und zurück gelten. Jüngste Beispiele aus ländlichen Bereichen haben schon bewiesen, dass das nicht überall eingehalten wird. ‚Taxi Mama‘ verbietet sich von selbst, schon aus Gründen des Umweltschutzes und der Verkehrssicherheit.“

„Die Finanzierung des ÖPNV ist schon seit vielen Jahren ungesichert und nicht kostendeckend, jetzt sind die Belastungen der Corona-Krise hinzugekommen“, so Dr. Helga Schmadel, Landesvorsitzende des VCD, und erklärt: „Besonders in der morgendlichen Spitzenlast mussten die Verkehrsbetriebe schon bisher zusätzliche Fahrzeuge und zusätzliches Personal vorhalten. Das gelingt immer weniger und darf die Allgemeinheit und die Verkehrsbetriebe nicht länger belasten. Es kann in der jetzigen Situation zum Desaster werden!“

Der VCD appelliert daher noch einmal an alle Entscheidungsträger – Schulen, Eltern, Schulträger, das Land – dafür zu sorgen, dass die Schulen konsequent auf Staffelnbetrieb umdisponieren. Kreativität haben vor allem Eltern und Lehrer jetzt schon bewiesen, da sollten passende Lösungen bei den Schulbeginn-Zeiten für Kinder und Jugendliche über 10 Jahre auch möglich sein. Auch Berufsschulen sind hier ausdrücklich zu ähnlichem Handeln aufgefordert. Weil gerade bei älteren Schülern auch Biorhythmus und Lernfähigkeit deutlich nach 9 Uhr ihren Höhepunkt haben, sollte für diese Gruppe der Unterrichtsbeginn generell später sein. Das wäre eine echte Entlastung des ÖPNV und gleichzeitig gut für die Bildung.

Pressekontakt:

VCD Rheinhessen

c/o Dr. Helga Schmadel | Pfaugasse 11 | 55276 Oppenheim

Fon 06133-4431 | Mobil 0177/7974479

rheinhessen@vcd.org und helga.schmadel@vcd-rlp.de

www.vcd.org/Rheinhessen www.vcd.org/rlp